

Samstag, 28. März 2020, 17 Uhr in Thun  
Sonntag, 29. März 2020, 17 Uhr in Bern

**Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791) Quintett für Bläser und Klavier KV452**

**Largo – Allegro moderato  
Larghetto  
Allegretto**

**Kalevi Aho (\*1949) Quintett für Oboe, Fagott, Klarinette, Horn und Klavier**

**Tranquillo – Allegretto ondaggiante  
Toccata  
Nocturno  
Burlesco**

**Andrea Bischoff, Oboe**, studierte nach der Matura bei Louise Pellerin in Zürich, anschliessend bei Heinz Holliger an der Musikhochschule Freiburg i.Br., wo sie mit dem Konzert- und Solistendiplom «mit Auszeichnung» abschloss. An den Ittinger Festtagen und am Musikfestival Weimar trat sie mit Heinz Holliger auf und spielte am Festival Prager Frühling als Mitglied des Schweizer Nonetts. Sie ist Mitglied des Trio5 sowie der Kammersolisten Zug, Gründungsmitglied des Kammerorchesters «la banda ANTIX» und des Barockensembles «La Gioconda». Seit 1997 ist Andrea Bischoff Solo-Oboistin im Luzerner Sinfonieorchester und tritt als Solo-Oboistin auch mit historischen Instrumenten auf.

**Diego Chenna, Fagott**, studierte am Turiner Musikkonservatorium bei V. Menghini und in Stuttgart bei Sergio Azzolini. Zu dieser Zeit war er auch Mitglied des Gustav-Mahler-Jugendorchesters und des Jugendorchesters der Europäischen Union unter Claudio Abbado. 1998 gewann er den ersten Preis beim Internationalen Fernand-Gillet-Wettbewerb in den USA. Dies war der Beginn seiner internationalen Karriere als Solist und Kammermusiker. Mit Hingabe widmet er sich der Aufführung vergessener Werke für Fagott und der zeitgenössischen Musik. Im Anschluss an seine Tätigkeit als Professor am Konservatorium in Novara (Italien) übernahm Diego Chenna im April 2008 die Professur für Fagott an der Hochschule für Musik Freiburg i. Br.

**Paolo Beltramini, Klarinette**, legte sein Diplom am Konservatorium in Mailand mit Bestnoten ab. Anschliessend setzte er seine Studien an der Hochschule von Saluzzo mit Th. Friedli und W. Boeykens und in Siena mit G. Garbarino fort. Dort erhielt er 1987 ein Ehrendiplom und Studien-Stipendium der SIAE. Als versierter Interpret des gesamten Klarinettenrepertoires war er Gast bei bekannten Konzertreihen und gastierte in den berühmtesten Sälen rund um den Globus. Paolo Beltramini wirkt regelmäßig als Jurymitglied an nationalen und internationalen Wettbewerben. Er ist Klarinettenendozent am Konservatorium "G. Nicolini" in Piacenza und seit 2009 an der Musikhochschule Luzern.

**Thomas Müller, Horn**, absolvierte seine Studien an der Musik-Akademie der Stadt Basel beim polnischen Hornisten Jozef Brejz und dann an der Musikhochschule in Essen bei Prof. Hermann Baumann. Heute unterrichtet er an der Hochschule der Künste Bern alle Horninstrumente, vom historischen Naturhorn über das moderne Ventilhorn, das Wienerhorn bis hin zur Wagnertube. Gleichzeitig lehrt er das Naturhorn an der Schola Cantorum Basiliensis. Als Spezialist dieser Instrumentengattung wird er weltweit von Hochschulen und Orchestern als Gastdozent bzw. Gastsolist eingeladen.

**Hiroko Sakagami, Klavier**, kam nach ersten Preisen an nationalen und internationalen Wettbewerben aus Japan in die Schweiz und schloss die Solistenausbildung bei Hubert Harry am Konservatorium Luzern «mit höchster Auszeichnung» ab. Nach Studien bei Nikita Magaloff gewann sie 1987 den Concours Clara Haskil in Genf. Seither konzertiert sie weltweit als Solistin und Kammermusikerin. Seit 1987 wirkt Sakagami als Professorin an der Musikhochschule Luzern. Hiroko Sakagami ist seit 2014 künstlerische Leiterin des Forums Kammermusik Bern.